

für eine gewaltfreie, herrschaftslose gesellschaft

Abopremien solange der Vorrat reicht!



glich. Bitte Vorkasse.

ffee Estrella Negra (gemahlen)

en die Anarchisten eine schwarze

- 1918 (Verlag Graswurzelrevolu-

z und die Spanische Revolution

Aufl. 1994, 99 Seiten)

eiten. Ich bestelle ab der näch-
5 Ex.: 30%; ab 15 Ex.: 35 %; ab
der Rechnung oder per Last-

& (auf das Konto GWR KtoNr.

/oder Wiederverkauf per Last-

widerrufe. Diese Bestellung kann

ken und ab gehts an:
609407 Fax: 0761/216094079,

GWR 385, Januar 2014

... ins Rathaus? Haben die euch denn da wieder rein- gelassen?

Ja, aber wir mussten die Veran- staltung buchen, als wären wir eine Privatfirma, die ein Event plant. Zahlen mussten wir dafür mehr als 2000 Euro. Hätten wir das, ... BürgerInnenparlament über eine Partei angemeldet, hätten wir nichts zahlen müs- sen. Ein absolutes Unding! Aber es war eine bewusste Ent- scheidung, trotz der anfallen- den Kosten nicht über eine Par- tei zu gehen: Jahrelang haben uns Parteien geführt, egal welcher Couleur. Man stelle sich das mal vorstellen, nach mehr als 50 Jahren hat es Baden- Württemberg endlich ge- schafft, die CDU und die FDP aus der Regierungsverantwor-

... kritisch begleiten, aber im Grun- de beteiligen sich die Grünen jetzt ohne große Widerrede am Bau von Stuttgart 21 ...

Und auf diesem Konvent im Rathaus, wer kam da, und was passierte?

Eingeladen haben wir zum Stuttgart selber machen. Beim ersten Konvent am 19. Januar 2013 gab es entsprechend viel Input zu zivilgesellschaftlichen Organisationsformen: zu den Zapatistas, zum Bürgerhaus- halt in Porto Alegre (Brasilien) und zu G 1000 in Belgien.

Dazu waren alle Teilnehmer in- nen eingeladen – und zum Kon- vent war natürlich die ganze Stadt eingeladen – Organisa- tionsformen für eine Zivilge- sellschaft zu finden, die sich selbst ermächtigt, denn Politik ist einfach zu kostbar, um sie den Eliten und Politikern zu überlassen.

Und, gibt es jetzt ein BürgerIn- nenparlament?

Tja, soweit wären wir gerne, aber nachdem wir einen zweiten Konvent im Rathausveran-

... so nennt es die Stadt Stuttgart.

Um Gerichtsvollzieher von uns fernzuhalten und Offenba- rungseide zu vermeiden, über- weisen wir seit Monaten immer mal wieder 21 Euro an die Stadt. Ihr habt weitere Veranstaltun- gen im Rathaus geplant und auch umgesetzt, obwohl ihr im Januar vor Gericht stehen wer- det, was ja bedeutet, dass je- mand nach der Rathausbeset- zung Anzeige gegen euch er- stattet hat ...

Ja, die Stadt hat wegen Haus- friedensbruch Anzeige erstat- tet. Nur zwei Tage nach der Rat- hausräumung hatten alle Akti- vistInnen ein Schreiben mit dem Hinweis auf ein eingeleit- etes Ermittlungsverfahren im Briefkasten. Natürlich Haus- friedensbruch. Das ist so ne Art Mantra für das Stuttgarter Amtsgericht: Immer wieder wer- den Aktionen gegen dieses un- nütze Großprojekt Stuttgart 21 vom Amtsgericht als Hausfrie- densbruch bezeichnet: sei es die Nordflügelbesetzung, die Nordflügeldachbesetzung, die Südflügelbesetzung, die Süd- flügeldachbesetzung: alles Hausfriedensbruch ...

Aber es ist kein Hausfriedens- bruch ...

Definitiv nicht. Es geht hier um Proteste im öffentlichen Raum, in dem wir ein Recht auf Ver- sammlungsfreiheit haben. Das muss vor Gericht anerkannt werden. Es muss anerkannt werden, dass es nicht einfach um private Interessen und Hausfriedensbruch geht, son- dern um politische Prozesse, in denen wir unser Recht auf Stadt einfordern.

Wir werden von Rechtsbel- ständen wie z.B. Holger Isabel- le Jänicke [siehe Interview in dieser GWR], Cécile Lecomte und Hanna Poddig unterstützt.

Interview: Gesine Kulcke

Termin:
3. Konvent zum BürgerInnen- Parlament, Samstag, 25. Janu- ar 2014, 11 bis 17 Uhr, Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1. Thema: „Herrschafts- & hierarchie- freie Zone BürgerInnen-Par- lament?“

Referent: Bernd Drücke (Graswurzelrevolution-Redak- teur). Es geht um Basisdemo- kratie, Emanzipation, Konsens- findung, Anarchismus, Herr- schafts- ein Gewaltfreiheit. Weitere Infos: http://buergerringenparlament.wordpress.com/

Impressum

Verlag Graswurzelrevolution e.V.: Sitz Heidelberg. Koordinationsredaktion Graswurzelrevolution: Brühl 43, D-48143 Münster, Tel.: 0251/48290-57, Fax: 0251/48290-32, E-Mail: redaktion@graswurzel.net. An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Bernd Drücke, Cécile Lecomte, Bettina Kruse, Sabine Hunziker, Christian Sigrist, Horst Blume, Rudi Friedrich, Tina Sizovuka, Besalimo, Findus (Cartoons), Snowman, Christa Sonnenfeld, Dirk Vogelskamp, Jürgen Wagner, Gerd Buntzly, Andreas Ess, Simon Schupp, Jens Kastner, Luz Kerkeing, Marie-Anne, Andreas Speck, Helge Weber, Gesine Kulcke, Nicolai Hagedorn, Andrea Schmidt, Heike, Johanna Hglkerns, Holger-Isabelle Jänicke, twinklme, Mathias Schmidt, Hanna, nicht-wir-Kampagne, u.a.; GWR-Finanzen: E-Mail: finanz@graswurzel.net; GWR-Vertrieb: Vaubenallee 2, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/21609407, Fax: 0761/216094079, E-Mail: abo@graswurzel.net (Ab- & Vertriebsangelegenheiten); GWR-Buchverlag, Fax: 0421/6204569, buchverlag@graswurzel.net; Druck: Freiburger Druck GmbH & Co KG, Lörracher Str. 3, D-79115 Freiburg. Die Zeitung Graswurzelrevolution steht der War Resisters' International (WRI) nahe und ist Mitglied beim linken Politik- und Wissenschaftsportal www.linksnet.de. Dies ist Nummer 385 im 43. Jahrgang. Verantwortlich sind wir im Grunde alle, doch im Sinne des Pressegesetzes ist dies: Bernd Drücke, c/o Redaktion Graswurzelrevolution Münster. Alle Beiträge erscheinen in Eigenverantwortlichkeit der AutorInnen. Über die Redaktion können auch AutorInnen schriftlich erreicht werden; die ihre Artikel nicht namentlich kennzeichnen. Die Auflage ist diesmal 3000. Es gilt die Anzeigenpreis- liste 14 vom 1.1.2002. ISSN: 0344-2883, ZKZ 04025. Die GWR erscheint monatlich mit einer Sommerpause im Juli/August. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Januar 2014. Über unverlangte Manuskripte und Fotos freuen wir uns, können aber keinen Abdruck garantieren. Honorare zahlen wir nicht. Wir arbeiten mit PC mit dem Programm PageMaker 6.5 für Windows und können die gängigsten Textverarbeitungsprogramme verarbeiten. Nachdruck nur mit Quellenangabe und gegen Belegexemplar freut uns. Abo und Wiederverkauf: siehe nebenstehenden Abschneppsel. Konto: 26657207, Postbank Hamburg, BLZ 20010020. Internet: www.graswurzel.net (E-Mail: webmaster@graswurzel.net – alles, was die Website betrifft)

Eigentumsvorbehalt

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift solange Eigentum der Absenderin, bis sie dem/der Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. „Zur-Habe-Nahme“ ist keine persönliche Aushändigung Im Sinne dieses Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem/der Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie der Absenderin mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Graswurzelrevolution

bezeichnet eine tiefgreifende gesellschaftliche Umwälzung, in der durch Macht von unten alle Formen von Gewalt und Herrschaft abgeschafft werden sollen. Wir kämpfen für eine Welt, in der die Menschen nicht länger wegen ihres Geschlechtes oder ihrer geschlechtlichen Orientierung, ihrer Sprache, Herkunft, Über- zeugung, wegen einer Behinderung, aufgrund rassistischer oder antisemitischer Urteile diskriminiert und benachteiligt werden. Wir streben an, dass Hierarchie und Kapitalismus durch eine selbstorganisierte, sozialistische Wirtschaftsordnung; und der Staat durch eine föderalistische, basisdemokratische Ge- sellschaft ersetzt werden. Schwerpunkte unserer Arbeit liegen bisher in den Bereichen Antimilitarismus und Ökologie. Unsere Ziele sollen – soweit es geht – in unseren Kampf- und Organisationsformen vorweg- genommen und zur Anwendung gebracht werden. Um Herrschafts- und Gewaltstrukturen zurückzudrängen und zu zerstören, setzen wir gewaltfreie Aktionsformen ein. In diesem Sinne bemüht sich die anarchisti- sche Zeitung Graswurzelrevolution, seit 1972, Theorie und Praxis der gewaltfreien Revolution zu verbrei- ten und weiterzuentwickeln.